

Sodom, Schwerter Zu Pflugscharen

MIT STIEFELN HAST DU MICH GETRETEN
WIE EIN WOLF AUF MICH GELAUERT
ICH WAR DIR HILFLOS AUSGELIEFERT
HAST MEINE WRDE MIR GERAUBT
UM GNADE LIESSEST DU MICH WINSELN
ZU OFT DEN TOD MIR PROPHEZEIT
NIEMALS WERD' ICH DEN FRIEDEN FINDEN
VOLLER HASS UND LEID

DIE PEITSCHEN MUSST' ICH TGLICH SPRENGEN
UND AUCH DEN DOLCH IN MEINEM LEIB
DIE SPRITZEN DIE MICH SO SEHR QULTEN
DAS GIFT IN MIR FR ALLE ZEIT
HEUTE NOCH FÜHLE ICH DIE SCHMERZEN
DEIN GEIST VERFOLGT MICH TAG UND NACHT
UND NIEMALS WERD' ICH FRIEDEN FINDEN
EIN KRIPPEL VOLLER LEID UND HASS

SCHWERTER ZU PFLUGSCHAREN

VERDUNKELT HAST DU MIR DIE AUGEN
MEIN RECHT MIR GEBROCHEN
DIE WUNDEN TIEF IN MEINEM INNERN
WERDEN NIEMALS HEILEN
DU BIST DIE AUSGEBURT DER HILFE
GEZEUGT VON DENEN DIE GESCHWIEGEN
UND DIE, DIE ALL DEN WIND GEST
WERDEN STURM ERNTEN

DOCH IRGENDWANN WERD' ICH DICH FINDEN
EGAL WO DU DICH AUCH VERSTECKST
DU WIRST VOR MIR ZU KREUZEN KRIECHEN
DEIN BLUT, ES WIRD MIR SCHMECKEN
UND ERST WENN DU BEGRABEN BIST
IN DER ERDE DER GERECHTIGKEIT
DANN ERST KANN ICH FRIEDEN FINDEN
BIS IN ALLE EWIGKEIT...